

Mitarbeit auf dem Hof Brachland

Bevor der frisch geschnittene Salat, die knackigen Rüebli oder die saftigen Tomaten bei dir in der Küche landen, erfahren sie einiges an Aufmerksamkeit. Sie wurden gesät und gepflanzt, von Unkraut befreit, regelmässig gepflegt und geerntet.

Die verführerischen Beeren und das süsse Obst erfordern ein zusätzliches Mass an Pflege und Zeit. Daher ist die Mitarbeit auf unserem Hof ein wertvolles Engagement.

Lebensmittelanbau, wie wir ihn auf dem Brachland betreiben, erfordert viel manuelle Arbeit. Darüber hinaus schafft die Mitarbeit einen direkten Bezug zur Herkunft der Lebensmittel. Wer einmal die Rüebli-Keimlinge mit Herzblut gejätet hat, isst später auch ein krummes Rüebli gerne. Die Natur rückt wieder näher...

In diesem Merkblatt erklären wir dir, wie die Mitarbeit auf dem Brachland gestaltet ist.

Wer hilft mit?

Jeder ist herzlich willkommen aktiv am Hofalltag mitzuwirken.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

Engagieren kannst du dich auf vielfältige Art und Weise. Bei der saisonalen Ernte, Pflegearbeiten, beim Einmachen, Pflanzen, Bauen und noch vielem mehr. Eben bei allem, was auf einem nicht ganz «normalen» Bauernhof so ansteht.

Dauer der Einsätze:

Meistens dauern die Einsätze 3 Stunden. Erfahrungsgemäss ist das die ideale Dauer um die Kondition zu halten, sich gleichzeitig aber nicht zu überfordern. Denn die meisten Menschen sind sich die landwirtschaftliche Arbeit nicht gewohnt. Selbstverständlich darf aber auch länger mitangepackt werden. Achte bitte selber auf deine Leistungsfähigkeit und dein Befinden.

Ganztages-Einsätze inkl. Mittagessen werden so gestaltet, dass 3 Stunden vor und 3 Stunden nach dem Mittagessen gearbeitet wird.

Die Dauer der Einsätze ist jeweils in der Ausschreibung der Einsätze ersichtlich.

Anmelden zu Einsätzen:

Im Mitgliederportal (<https://brachland.webling.ch/portal#>) kannst du dich für Arbeitseinsätze anmelden. Unter der Rubrik «Kalender» findest du die anstehenden Einsätze mit zugehöriger Beschreibung.

Solltest du abweichend von den eingetragenen Einsätzen Zeit zum Mitwirken haben, kannst du dich mindestens einen Tag im Voraus per E-Mail an willkommen@solawi-brachland.ch melden, damit wir Zeit zum planen und reagieren haben.

Unangemeldete Mithilfe ist unerwünscht – ausser, du weisst genau, was zu tun ist und kannst selbstständig eine offene Arbeit (z.B. vom Vortag) zu Ende führen.

Abmeldung:

Plane deine Einsätze so, dass wir uns auf dich verlassen können. Falls doch einmal etwas dazwischen kommt, schreibe bitte umgehend eine Mail an willkommen@solawi-brachland.ch, damit wir für Ersatz sorgen können.

Abweichungen der Einsätze:

Es kann und wird ganz bestimmt vorkommen, dass wir Einsätze umplanen müssen, sodass du bei anderen Tätigkeiten mithilfst, als du dich angemeldet hast. Wir danken dir schon im Voraus für deine Flexibilität 😊.

Regelmässige Mithilfe:

Hast du Interesse an den landwirtschaftlichen Zusammenhängen und möchtest durch regelmässiges praktisches Umsetzen mehr und mehr verstehen? Genial! Denn aus Erfahrung wissen wir, dass meist erst durch regelmässiges Mitwirken die Kreisläufe erfasst und die Zusammenhänge verstanden werden können. Interessierten Menschen geben wir gerne unser Wissen und unsere Erfahrungen weiter.

Mitwirken mit Kindern:

Kinder sind in Begleitung der Eltern herzlich willkommen! Schliesslich wollen wir nicht «nur» gute Lebensmittel anbauen, sondern Samen für die Zukunft säen... Wir sind es gewohnt mit Kindern zu wirken und freuen uns, wenn auch sie Spass an der Natur entwickeln. Das ist jedoch vom Interesse und Charakter der Kinder abhängig und muss individuell berücksichtigt werden. Wir ermutigen euch zum Ausprobieren.

Vorkenntnisse:

Bei den meisten Einsätzen braucht es keine speziellen Vorkenntnisse. Alle Einsätze werden von Cindy, Jürg oder ausgewiesenen Mitgliedern angeleitet. Einige Arbeiten brauchen etwas Erfahrung z.B. das Ernten von Beeren oder die Pflege von Tomaten. **Wir versprechen dir: Je öfter du eine Arbeit machst, desto schneller entwickelst du Routine und ein geschultes Auge / Gefühl für die anstehenden Arbeiten.**

Sorgfalt und Arbeitstechnik:

Wie wir anbauen und Land kultivieren hat seine Gründe. Es ist daher wichtig, dass unsere Arbeitsanleitungen gewissenhaft ausgeführt werden, damit spätere Arbeitsschritte nicht unter mangelnder Sorgfalt erschwert und verlangsamt werden. Bitte frag nach, wenn etwas unklar ist und korrigiert euch gegenseitig.

Umgang mit Arbeitsutensilien:

Sorgfalt wünschen wir uns auch im Gebrauch mit Arbeitsgeräten jeglicher Art. Bitte nutze die Geräte zweckmässig, reinige und versorge sie nach Gebrauch, damit sie uns lange erhalten bleiben. Sollte etwas während der Arbeit zu Schaden kommen, melde uns das bitte.

Kleider:

Erfahrungsgemäss ist die richtige Arbeitskleidung eine subjektive Sache. Daher bringst du am besten selber mit, was du zu brauchen glaubst. Während wir vom Hof überwiegend barfuss und ohne Handschuhe arbeiten (ausser eine Arbeit erfordert Sicherheitsvorkehrungen), tragen andere immer festes Schuhwerk und Handschuhe. Von Vorteil sind auf jeden Fall Kleider, die dreckig werden dürfen! Für den Notfall haben wir eine gewisse Menge an Regenkleidern, -stiefeln und Schuhen sowie Arbeitshandschuhe und Sonnenhüte vor Ort.

Verpflegung:

Wird nichts anderes vereinbart, sorgst du während den Einsätzen selbst für deine Zwischenverpflegung.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wirken!